

**Zeitschrift:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Herausgeber:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Band:** - (1961)  
**Heft:** 44

**Rubrik:** Der Backstein im Industriebau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Backstein im Industriebau

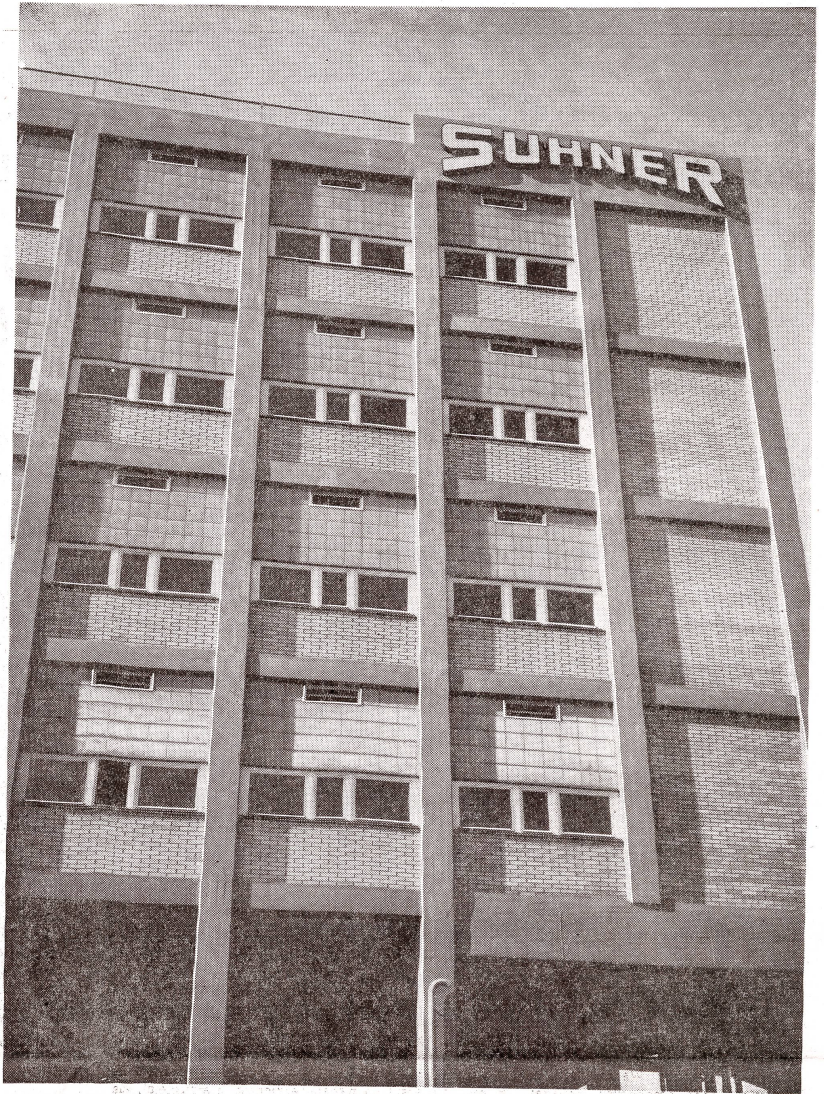
Wer mit offenen Augen die Randgebiete der Städte und die der Industrie erschlossenen Ortschaften durchstreift, der erkennt un schwer, wie sehr der altbewährte Backstein auch beim Bau neuer, moderner Fabriken und gewerblicher Bauten Verwendung findet. Schon das Wahrzeichen der industriellen Betätigung, das durch seine kühne Form faszinierende rauchende «Fabrikhämi», ist aus Backsteinen und feuerfesten Spezialsteinen gebaut. Außerdem stoßen wir auf viele Industriebauten, deren Außenmauern ent-

weder in der sogenannten Skelett- oder in der Massivbauweise den Backstein unverputzt zur Schau tragen. Bei der Skelettbauweise, bei welcher Eisenbeton oder Stahl die tragende Funktion ausübt, wird der Backstein sehr oft zur Ausfachung verwendet. Während die im Innern dieser Bauten aufgeführten Backsteinmauern nur als Trennwände dienen, haben sie bei der Massivbauweise (mit ganz aus Backsteinen bestehenden Außenmauern) neben der Raumunterteilung die Last des Gebäudes mitzutragen.

## Warum Backstein?

Die Beantwortung dieser Frage hat ihre Gültigkeit für den Industriebau so gut wie für den Wohnungsbau. Der Backstein ist dauerhaft, feuer- und wetterbeständig. Seine Druckfestigkeit ist bei hohen Bauten von besonderer Bedeutung, was neuerdings ja auch die Verwendung des Backsteins

im Hochhausbau beweist. Die ausgesprochen guten Eigenschaften hinsichtlich Schallisolierung und wärmetechnischem Verhalten (günstiges Verhältnis der Wärmeisolation zur Wärmespeicherung) runden die vorzügliche Eignung dieses Baumaterials auch für industrielle Bauten ab.



## Warum Sichtmauerwerk?

Es fällt auf, daß das Backsteinmauerwerk im Industriebau meist unverputzt bleibt. Das hat seine praktischen und seine architektonischen Gründe. Der unverputzte gebrannte Stein weist gegenüber Rauch, Staub und ag-

gressiven Dämpfen, die sich in Fabrikbetrieben bilden, die größte Widerstandsfähigkeit auf; die im Sichtmauerwerk erstellten Fassaden erfordern während Jahrzehnten keinen Unterhalt.

Aber nicht nur die große Unempfindlichkeit gegen äußere Einflüsse haben den Backstein zum beliebten Konstruktionsmaterial bei Industriebauten werden lassen. Wie im Wohnungsbau, bietet dieses Baumaterial auch hier dem Architekten dank seiner lebendigen Struktur und der Aus-

wahl an verschiedenen Farbönen reiche Variationsmöglichkeiten. Die Schönheit der Rohaufassade kommt gerade bei großen Gebäuden besonders gut zum Ausdruck; auch fensterlose Flächen wirken belebt bei geschickter Wahl des Mauerverbandes und durch die leichten Farbabweichungen des

Materials. Die Harmonie ganzer Werkanlagen aus Rohbausteinen ist unverkennbar.

Alle diese Hinweise erklären die Tatsache, daß sich der Backstein auch im Industriebau nach wie vor großer Nachfrage erfreut. S-I (Publikationsreihe der Zürcher Ziegeleien)

